

Reise Das Urlaubs-Magazin

Gewinnen Sie eine Reise nach Andalusien

Acht-tägiger Urlaub für zwei Personen im Süden Spaniens. **Seite 6**



Guinness, ein Genuss!

Auf sieben Stockwerken erzählt das Guinness Storehouse in Dublin die Geschichte des irischen Traditionsbieres. **Seite 3**



Rund um den Chiemsee dürfen die Reiter überall reiten, wo sie möchten. Man nimmt Rücksicht aufeinander, erzählen die Einheimischen. Ausnahme: Die Badegäste dürfen nicht gestört werden.

Reiten zwischen Berg und Chiemsee

Bayern Nicht nur für Kinder: Anfänger und Profis können Urlaub mit dem Pferd machen

Von unserer Mitarbeiterin
Laura Engels

Der erste Duft, der auf dem Parkplatz in die Nase steigt, das erste Geräusch, das beim Aufwachen in die Ohren dringt, die erste Berührung, die die Hände spüren – sein Stall, sein Wiehern, sein Fell. Was gibt es Schöneres, als den Tag mit dem besten Freund zu beginnen? Wer nicht das seltene Privileg hat, auf einem Reiterhof zu leben, kann zumindest im Urlaub mit seinem Pferd „unter einem Dach“ wohnen. Genau genommen sind die Vierbeiner in eingestreuten Boxen untergebracht, während die Besitzer in komfortablen Hotelzimmern schlafen. Doch die unmittelbare Nähe macht es möglich, schon vor dem Frühstück einen Ausritt in die Natur zu machen, sich nach einer anstrengenden Dressur- oder Springstunde bei einer Wellnessbehandlung zu erholen oder nachmittags in dem See zu baden, dessen Anblick man morgens beim Ausreiten schon genossen hat.

Für ein solch besonderes Urlaubserlebnis muss man jedoch nicht zwangsläufig Besitzer eines eigenen Pferdes sein. Am Chiemsee gibt es viele Reiterhöfe und Reitschulen, die Unterricht und Ausritte auch auf Schulpferden anbieten. „Hier ist es so ländlich, wir haben wundervolle Wege zum Reiten – Waldwege und Feldwege“, erklärt Sonja Will, die mit ihrem Mann Martin die Reitschule auf Gut Ising leitet. Denn eine Reitwegvorschrift, wie in einigen anderen Bundesländern üblich, gibt es auch in Bayern nicht. „Wir nehmen uns sehr ordentlich, sind nett zu den umliegenden Bauern und können im Prinzip, wenn es nicht ausdrücklich verboten ist, überall reiten“, sagt Will.

Verboten ist das Reiten – aus Rücksicht auf die Badegäste – direkt am und im See. Schließlich las-

sen Pferde, die ins Wasser gehen, in der Regel gleich ihre Äpfel fallen. „Natürlich können wir aber im Herbst oder Winter mal runterreiten, wenn keine Badegäste dort sind“, verrät Will. Sehen kann man den See beim Ausritt auf jeden Fall immer mal wieder – und auch das Bergpanorama der Kampenwand oder von Hochfelln, wenn man auf der „richtigen“ Seite des Chiemsees reitet.

Wer auf Gut Ising losreitet, ist auf der „richtigen“ Seite. Die 18-jährige Stute Lady ist früher bis M-Springen auf Turnieren gegangen und durch ihre gute Grundausbildung ein verlässliches Schulpferd. Sie stört sich auch nicht am Regen, der ihr heute entgegenprasselt, hat jedoch einen starken Linksdrang, als wir an der 1600 Meter langen Sand-Galoppbahn der Anlage nach rechts abbiegen. „Eigentlich reiten wir hier immer nur in einer Richtung, aber heute ist der Boden zu matschig zum Galoppieren“, sagt Reitlehrerin Beate Spatz. Also reiten wir in den geschützten Wald und finden auch dort eine geeignete Stelle zum Galoppieren.

Lady freut sich offenbar über die Bewegung und lässt sich nur mit Nachdruck wieder in den Trab parieren. „Wir nehmen niemanden mit ins Gelände, der nicht vorher eine Stunde in der Bahn geritten ist“, betont Will. Die Reitlehrerin will sicher sein, dass ihre Gäste reiten können. „Am Telefon reiten viele wahnsinnig gut, weil sie auf Mallorca einmal den Strand auf und ab geritten sind“, weiß Will aus Erfahrung. Nach der Stunde in der Halle kann dann das richtige Schulpferd und angemessene Tempo gewählt werden, und dem Ausritt steht nichts mehr im Weg.

Wer sein eigenes Pferd mitbringt, kann gegen eine Gebühr die gesamte Anlage mit mehreren Reitplätzen und Reithallen (teilweise mit Seeblick), Galoppbahn

und Country-Cross-Strecke nutzen oder einfach umsonst raus in die Natur und auf den vielen Wald- und Feldwegen rund um den Chiemsee reiten. Verschiedene Reitstationen mit Anbindebalken bieten sich für kleine Trinkpausen oder eine Brotzeit an. Auf einer Karte etwa sind die Reitstationen am Chiemsee nicht verzeichnet, doch meistens schließen sich mehrere Gäste für einen längeren Ritt zusammen. „Da ist dann eigentlich

immer ein Stammgast dabei, der hier alle Schleichwege schon kennt“, sagt Will.

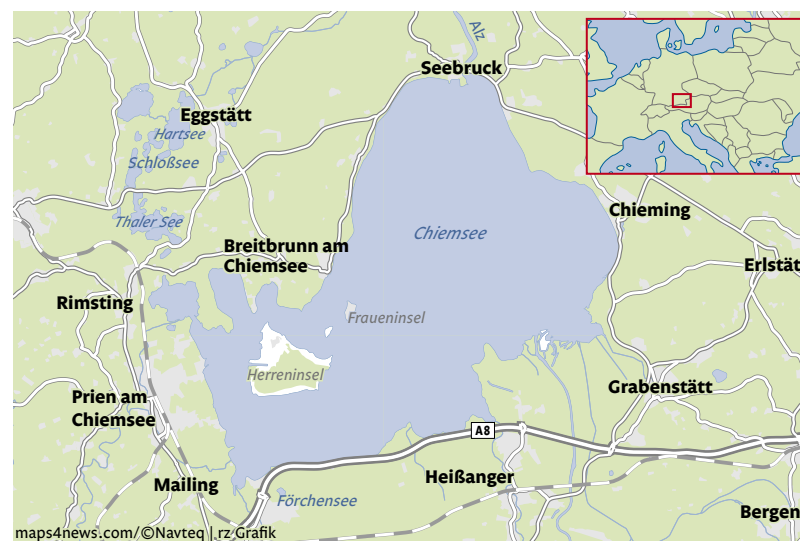
Vor dem Urlaub mit dem eigenen Pferd sollten jedoch unbedingt einige Fragen geklärt werden: Wo sind die Pferde untergebracht? Wie wird gefüttert? Ist eine Transportversicherung sinnvoll? Sind alle Impfungen und Wurmkuren auf neuestem Stand? Der Reisepass des Pferdes, der sogenannte Equidenpass, muss unbedingt bei jeder

Reise mitgeführt werden. „Man sollte für ausreichend Versicherungsschutz sorgen – für Pferd und Reiter“, informiert die Deutsche Reiterliche Vereinigung. Außerdem sollten die Pferde täglich bewegt werden, sowohl unter dem Sattel als auch auf Weide und Paddock. Wer einen mehrstündigen oder mehrtägigen Wanderritt plant, sollte sein Pferd vorher trainieren.

Doch so unterschiedlich die Menschen sind, so unterschiedlich sind auch Reiter. Während die einen am liebsten jeden Tag gemütlich draußen in der Natur sind, haben andere Turnierambitionen und nehmen zwei Reitstunden am Tag. Wer jedoch gleich nach dem Frühstück gegen 10 oder 11 Uhr zur sogenannten Primetime trainieren will, muss Reitstunden weit im Voraus vereinbaren.

„Wir schlafen hier alle mehr oder weniger lang, frühstücken gemütlich, gehen dann reiten und nutzen den Rest des Tages noch“, beschreibt Will einen typischen Urlaubstag am Chiemsee. Unter den Gästen sind aber auch Turnierreiter, die ihre Pferde einfach nicht zu Hause lassen wollen. „Die reiten besser als wir, die brauchen unser Training nicht“, sagt Will. Einmal im Jahr tummeln sich am Chiemsee 300 Reiter aus 20 Nationen auf 440 Pferden, um Welttranglistpunkte zu sammeln und sich für das Kentucky Derby zu qualifizieren. Beim kostenlosen Chiemseepferdefestival werden auf Gut Ising jährlich im September mehr als 25 000 Besucher erwartet.

Doch man muss kein Profi sein, um am Chiemsee zu reiten. Die Reitschulen und Reiterhöfe decken vom Ponyreiten bis zum Profisport alles ab. Auch Erwachsene können ohne Vorkenntnisse bei einer Reitstunde an der Longe erste Erfahrungen sammeln. „Anfangs lässt man sie die letzten fünf Minuten allein im Schritt reiten, später dann die letzten zehn Minuten und etwas Trab, bis irgendwann nur noch der Galopp an der Longe geritten wird“, erklärt Will. „Irgendwann können sie dann frei reiten.“



Wissenswertes für Reisende

Reiten am Chiemsee: Eine Übersicht über Reiterhöfe und Reitmöglichkeiten rund um den Chiemsee gibt es unter www.chiemgau-tourismus.de/reiten-im-chiemgau sowie unter www.chiemsee-alpenland.de. Infos zu Wanderreitstationen gibt es unter www.vfdnet.de sowie www.pferd-aktuell.de.

Weitere Ausflugstipps:

- **Radtour um den Chiemsee:** Um den Chiemsee gibt es zwei Radwege, die auf Teilstrecken gemeinsam verlaufen. Der Chiemsee-Rundweg ist ein kombinierter Weg für Fußgänger und Radfahrer mit Rücksichtnahme auf Spaziergänger (57 Kilometer).
- **Herren- und Fraueninsel:** An 365

Tagen im Jahr bringen die Linienschiffe die Besucher von den Häfen Prien/Stock und Gstadt auf die Frauen- und Herreninsel. Während die Herreninsel vor allem durch das Königsschloss bekannt ist, ist die Fraueninsel fast ein Geheimtipp. Das kleine Fischerdorf mit dem Kloster der Benediktinerinnen, wunderschönen Gärten, Töpferei, Räucherfischspezialitäten und Biergärten ist aber ein Muss für jeden Gast.

■ **Salzburg:** Wie wäre es mit einem Abstecher nach Österreich? Salzburg ist nur etwa 60 Kilometer vom Chiemsee entfernt.

Die Reise wurde unterstützt vom Hotel Gut Ising in Chieming. Dort übernachtete unsere Autorin auch.

Mein Reise-Tipp

Von unserer
Mitarbeiterin
Milena Merten



San Francisco: Wandern am Kontinentrand

San Francisco ist in jeder Hinsicht einzigartig. Wo sonst schieben sich Cable Cars steile Hügel hinauf, wo finden sich buntere, schrillere Künstler und Musiker, welche andere Stadt verspricht solch einen liebenswert entspannten Hippie-Charme? Kein Wunder, dass die Einwohner ihre „City by the Bay“ so lieben. Und es entbrennen leidenschaftliche Diskussionen, wenn man sie fragt, von welchem Ort aus man den schönsten Blick auf das legendäre Wahrzeichen der Stadt, die Golden Gate Bridge, genießen kann. Mein persönlicher Favorit: entlang der Pazifikküste auf die Brücke zuwandern.

Am nordwestlichen Rand der Stadt – und des Kontinents – führt der etwa fünf Kilometer lange Lands End Trail nah an das imposante Bauwerk heran. Fast nach jeder Wegbiegung wartet ein neuer, spektakulärer Blick auf die 2737 Meter lange Brücke, die in die raue Felsen- und Hügellandschaft ringsum gemalt worden zu sein scheint. Doch auch unterwegs gibt es viel zu entdecken. Gen Westen erstreckt sich der scheinbar endlose Pazifik, der seine Kraft in Form von mächtigen Wellen an den rauen Felsklippen entlädt. Umringt von Zypressen und Wildblumen, die sich im salzig schmeckenden Seewind wiegen, fühle ich mich plötzlich weit weg vom urbanen Treiben im Zentrum.

Ich stolpere über Relikte aus vergangenen Zeiten: Wracks von Schiffen, die an der rauen Küste zerschellt sind. Die Ruinen des einst größten Salzwasserschwimmbads der Welt, das im Jahr 1966 einem Feuer zum Opfer fiel. Und der Wanderweg selbst, der zu früheren Zeiten eine Bahnstrecke war, die Downtown San Francisco mit diesem wilden Stück Natur verband. All das ist Vergangenheit. Heute gehört der Küstenabschnitt zum offiziellen Erholungsgebiet und ist ein wunderbarer Ort der Ruhe in der pulsierenden Metropole.

Um die Ecke

Kinder treffen Ritter

Die Ausstellung „Ritter! Tod! Teufel? Franz von Sickingen und die Reformation“, die noch bis zum 25. Oktober im Landesmuseum Mainz zu sehen ist, wird von einem umfassenden Kinderprogramm begleitet. Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren tauchen in die Ritterwelt des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit ein. Infos: www.landmuseum-mainz.de

Reisewetter

Urlaubsziel	Luft	Wasser
Nordseeküste	19°	17°
Ostseeküste	17°	18°
Adriaküste	25°	25°
Ägais	28°	26°
Balearen	28°	25°
Costa del Sol	29°	25°
Dom. Republik	35°	29°
Florida/Golfküste	33°	30°
Kanaren	29°	24°
Türkische Riviera	36°	28°
Thailand	33°	30°
Tunesien	29°	26°

Mehr aktuelle Wetterdaten: www.wetterkontor.de